

## Monatsitzung des zoologisch - botanischen Vereines in Wien am 5. November 1851.

Vorsitzender: Dr. und Prof. Ed. Fenzl. Zahl der anwesenden Mitglieder 80.

Sekretär Frauenfeld liest die Liste neuer (20) Mitglieder vor. Wir finden darunter den berühmten k. preussischen geheimen Medicinalrath Dr. Friedrich Klu g. Der Verkehr seit der letzten Sitzung ist ein reicher und erfreulicher. Unter anderem sehen wir vier voluminöse Päckchen getrockneter Pflanzen, die das verehrte Mitglied Castelli dem Vereine übergab. Es sind diess lauter solche Cultur-Pflanzen, welche im Freien gedeihen, und deren Aufsammlung um so nothwendiger erscheint, weil sie einestheils, wenn nicht Bürgerrechte, doch das Recht von Ansiedlern in der Flora beanspruchen müssen, andernteils aber durch Mode und zufällige Umstände leicht auch wieder verloren gehen dürften. Wie viele Pflanzen, die wir in unseren Bauergärten in früherer Zeit allenthalben antrafen, sind nicht schon Seltenheiten geworden, nicht zu sprechen von dem ganz veränderten Aussehen grösserer Gärten, in denen neue und mitunter schönere Ansiedlergruppen kaum mehr an die guten alten Zeiten der Tagetesgruppen und Lavendelspalisade erinnern lassen. — Aus dem Commissionsberichte der conchylogischen Section entnehmen wir mit Freuden, dass dieselbe bereits in voller Thätigkeit ist und die Verbindung mit allen Conchylogen des Kaiserstaates angebahnet hat. Möchte nur auch die botanische Section bald ein Lebenszeichen von sich geben. Die Wahlangelegenheit des Ausschusses wird auf Antrag des Vorsitzenden Herrn Vicepräsidenten bis zum Ende der Sitzung vertagt und nachdem derselbe noch des freudigen Ereignisses, das der Verein durch den Beitritt des hochgeachteten Drs. Klug erfahren hatte, besonders Erwähnung gethan, wird zu den wissenschaftlichen Vorträgen und Mittheilungen übergegangen.

Dr. Hörnes legt die erste Lieferung seines grossartigen Conchylienwerkes, das auf Kosten der k. k. Geologischen Reichsanstalt in 20 Lieferungen erscheinen wird, und die Mollusken des Tertiärbeckens von Wien enthalten soll, dem Vereine vor. Es enthält dieses erste Heft die ganze Gattung „*Conus*“, wovon 19 Arten, darunter zwei von Herrn Custos Partsch: *C. Haueri* und *C. extensus* benannte Arten ganz neu sind.

Hierauf berichtet Herr Ortman n über einen botanischen Ausflug in das Viertel Ober dem Manhartsberg, dessen Reichthum an seltenen Pflanzen wir durch unseres wackeren Herrn Kah lbr un n e r's beabsichtigte Flora bald ganz kennen lernen sollen. Herr Ortman n ging von Zwettl aus über Petzles, Hablau, Teichhäusel, Limbach, Kirchberg am Walde, Ulrichs, Naudorf, Hoheneich, Gmund, Breitensee, Zuggers, Erdweis und Preinhofen bis an die böhmische Grenze. An Phanerogamen und Cryptogamen fand er: *Nymphaea alba* L. — *Nuphar luteum* Sm. — zwischen Breitensee und Zuggers. Eben-

dort *Teesdalia nudicaulis* R. Br. — *Hypericum humifusum* L. — *Comarum palustre* (auch bei Rudmanns) — *Cicuta virosa* L. — *Arnoseria pusilla* Gärtn. — Bei Zwettl: *Gypsophila muralis* und *Dianthus prolifer* L. — *Spergularia rubra* Pers. — *Trifolium spadicum* L. — *Alchemilla arvensis* Scop. — *Scleranthus perennis* L. — *Valeriana auricula* D. C. — (häufig) *Jasione montana* L. — *Cuscuta Epilinum* Wbe. — *Juncus filiformis* L. — *Scirpus setaceus* L. — *Holcus mollis* L. (häufig) — *Danthonia decumbens* De C. — *Asplnium germanicum* W. — *A. septentrionale* Hofm. — Bei Preishofen und auf Torfmooren überhaupt: *Drosera rotundifolia* L. — *Arnica montana* L. — *Ledum palustre* L. (sehr häufig) — *Vaccinium Oxycoccus* L. — *Andromeda polyfolia* L. — *Eriophorum vaginatum* L. — Bei Petzles ziemlich häufig: *Malva Alcea* L. — *Filago montana* L. — Bei Hoheneich und Gmünd: *Sarothamnus vulgaris* Wim. und *Lycopodium clavatum* L. — Bei Rudmanns: *Lolium arvense* Wth. — *Carex cyperoides* L. — *Juncus supinus* Mönch. — *Sedum villosum* L. (selten). — Bei Haslau und Teichhäusel: *Scirpus ovatus* Fl. D. und bei Kirchberg sehr häufig *Carex brizoides* L.

Das für die Wiener Flora verloren geglaubte: *Chenopodium rubrum* L. — oft mit *Chenop. urbicum* var.  $\beta$ . *intermedium* verwechselt, fand Herr Ortman an zwei verschiedenen Plätzen zwischen dem Stubenthore und dem Invalidenhouse wieder auf. Die von demselben fleissigen Beobachter bei Moosbrunn aufgefundene *Carex Kochiana* De C. ist für Wien's Flora neu. Zum Schlusse macht Herr Ortman auf eine neue Form von *Chenopodium murale*, das er mit *Chenop. glaucum* fand, und das gelbgrüne, rothberandete Blätter und rothe Blüten zeigte, aufmerksam.

Herr Director Fenzl findet sich durch diesen Vortrag veranlasst, die Herren Botaniker auf die Vegetationsgränzen der nordwestlichen Pflanzen, gegen unser Floragebiet zu, aufmerksam zu machen. Er selbst und später auch der sehr eifrige Herr Kerner haben gewisse Pflanzen bis in die Gegend von Krems und sogar über die Donau bis an das diesseitige Ufer hinaus angetroffen. Es wäre interessant, wie weit sich auch mehr westlich, gegen Melk und Ybbs hin, diese Beobachtung bewähre; und wo solche Pflanzen ihre südöstlichste Gränze finden. Er fordert alle jene Herren, die dazu Gelegenheit hätten, auf, diesem in pflanzen-geographischer Beziehung so wichtigen Gegenstand ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die neue Form von *Chenopodium murale* hält er für eine durch die Bodenbeschaffenheit bedingte Farbenvarietät, was bei den *Chenopodeen* so häufig statt zu finden pflegt.

Herr Custos Heckel übergibt eine Anzahl Fische und Amphibien, die Herr Ministerialekretär Ritt. v. Heufler in der Umgebung Botzens sammeln liess und dem Vereine widmete. — Das Originalverzeichniss brachte die daselbst gebräuchlichen Provinzialbenennungen, welche der Herr Custos mit den systematischen Bezeichnungen ergänzte und über das Vorkommen der Fische in der Etsch interessante Notizen beifügte. Weiters hält dieser hochverdiente Gelehrte noch einen Vortrag über den *Carpione* des Gardasee's,

der sich nach seinen genauen Beobachtungen als selbstständige Species bewährt, dem er den Namen *Fario carpio* beilegte.

Der Herr Vorsitzende ergriff abermal das Wort und zeigte eine neue *Carex*-Art vor, die der Herr Prof. Hazslinszki in der Zips sammelte, und die für die Flora Europa's ganz neu ist. Es ist diess: *Carex pediformis* C. W. Meyer. Die Pflanze gehört der arktischen Flora an und zeichnet sich durch die ganz abnorme und aller Symmetrie entbehrende Bildung der Frucht insbesondere aus. Ihr Auffinden in ebenen Gebieten der Zips ist höchst interessant und berechtigt zur Annahme, dass daselbst noch manche seltene Pflanze aufgefunden werden möchte.

Der Herr Redner spricht noch weiters über die Bildungsgesetze bei den *Carex*-Arten und führt mit klarer Gründlichkeit den schlagenden Beweis, dass der Kelch des *Carex*-Früchtchens durchaus keine Perigon-, sondern eine Stützblattbildung sei. Diese höchst interessante Vortrag sprach um so mehr an, da er ein Zeugniß von der ansgebreiteten und gründlichen Gelehrsamkeit unseres hochverehrten Herrn Vice-Präsidenten gab, der mit Leichtigkeit alle *Carices* der Welt zu citiren wusste, um Belege für seine Darstellung zu geben. Er forderte die Herren Caricologen auf, insbesondere den rudimentären Bildungen am Grund der *Carex*-Samen ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Die nun an die Tagesordnung kommende Wahlfrage wurde dahin erledigt, dass von den, mit den meisten Stimmen bedachten Herren Mitgliedern neun Zoologen und neun Botaniker zu Ausschussrathen bestimmt, und aufgefordert werden sollten, die sie treffende Wahl anzunehmen. Die Namen der gewählten Herren werden dann in der nächsten Sitzung bekannt gegeben werden. An der Wahl hatten sich 80 Mitglieder betheiligt. Wie wir vernehmen, erhielten fast sämtliche achtzehn Gewählte die absolute Stimmenmehrheit.

Zum Schlusse vertheilte der Herr Sekretär die ersten acht Bögen der Sitzungsberichte.

Die nächste Sitzung (3. Decemb.) wird um fünf Uhr beginnen.  
(Sida.)

## Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Die Eröffnung der ersten Landesproducten-Ausstellung im Museum zu Pesth fand am 1. d. M. statt. Am reichsten waren Zierpflanzen und Obst vertreten, nebst dem Getreidearten, Futtergewächse, Sämereien. etc. etc.

— Bei der 28. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Gotha wurde auch eine Section für Botanik, Ackerbau und Forstwissenschaft gebildet. Die gehaltenen Vorträge waren: Dr. Zeys über das Wachsen der Bäume im Winter. — Prof. Schulze aus Rostock über die Kohle, welche die reine Pflanzenzelle liefert. — Sanitätsrath Dr. Metzsch aus Suhl legt diagnostische Tabellen der Rubus-Arten vor. — Prof. Schulze über das Verpflanzen der Gewächse. — Hr. Buchhändler Fr. Hofmeister aus Leipzig legt die Orchideen-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Monatsitzung des zoologisch-botanischen Vereines in Wien am 5. November 1851. 379-381](#)